

### Ein Pony im Garten

Paula traut ihren Augen kaum: Da steht ein Pony!  
Mitten im Garten!

Schon immer wollte Paula ein Pferd haben.

Haben Mama und Papa endlich ihren Wunsch erfüllt?



Die Reihe Lesemaus, Ausgabe CH, bringt Geschichten für alle, die schon ganze Sätze lesen können.

Jeweils sechs Lesehefte gehören zusammen:

**Abenteuergeschichten**  
**Alltagsgeschichten**  
**Tiergeschichten**

- Lesepass
- Interessante Sachthemen
- Mit Leserätselfn
- Mit Informationssseiten

# Ein Pony im Garten

Julia Boehme

Astrid Vohwinkel





Gemeindeschule Ingenbohl  
Sekretariat  
Schulhaus Kormatt A  
6440 Brunnen

# Ein Pony im Garten

Eine Geschichte von Julia Boehme  
mit Bildern von Astrid Vohwinkel

Text: Julia Boehme  
Illustrationen: Astrid Vohwinkel  
Umschlagkonzeption und Illustration der Maus: Hildegard Müller  
Lektorat: Sandra Ladwig  
Bearbeitung für die Schweiz: Walter Loeiger  
Lizenzausgabe für die Schweiz, 1. Auflage 2010  
© elk verlag AG, CH-Winterthur  
Bestell-Nr. 0648  
ISBN 978-3-03772-046-2  
www.elkverlag.ch

© der Originalausgabe CARLSEN Verlag GmbH, Hamburg 2005

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in andern als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.



**CARLSEN**

**elk**  
verlag



Als Paula aufwacht, setzt sie sich gleich auf.

WUMS knallt ihr Kopf gegen die Wand.

„Auttsch!“ Paula blinzelt nach oben.

Seit wann hat ihr Zimmer schräge Wände?

„Seit gestern!“, fällt ihr mit einem Mal ein.

Gestern ist sie doch mit ihren Eltern

umgezogen! Raus aus der Stadt, in ein

Häuschen aufs Land. Ihre Eltern sind

nämlich ganz wild aufs Landleben.

Paula nicht. Aber sie wurde einfach

überstimmt. Und jetzt hat Paula ein Zimmer

mit Dachschrägen.

2

Weit weg von allen ihren Freundinnen.  
Paula tapst zum Fenster. Sie sieht  
Wiesen, Weiden und Felder.  
„Langweilig“, gähnt sie.  
Doch dann spitzt Paula die Ohren. War  
da nicht ein Wiehern? Da, schon wieder!  
Irgendwie klingt es, als ob ein Pferd  
direkt unter ihrem Fenster steht.  
Paula lehnt sich ganz weit hinaus und  
traut ihren Augen kaum: Da steht ein  
Pony! Mitten in ihrem Garten!



3





Blitzschnell rast Paula nach draussen.  
Ihr Herz pocht wie verrückt.  
Sie hat sich schon immer ein Pony  
gewünscht. Endlich haben Mama und  
Papa ihren Wunsch erfüllt!  
„Hallo, Pony“, flötet sie und streichelt ihm  
über die Nase.  
Das Pony schnauft zufrieden.

4

Da kommen auch schon Mama und Papa  
nach draussen. Im Schlafanzug, genau  
wie Paula. Paula rennt ihnen entgegen.  
„Danke!“, jubelt sie. „Ihr seid die tollsten  
Eltern der Welt!“  
Doch die tollen Eltern haben Paula  
gar kein Pony geschenkt.  
„Das ist nicht von uns“, sagt Papa.  
„Nicht?“, fragt Paula enttäuscht.



5



Mama schüttelt den Kopf. „Es ist bestimmt irgendwo ausgerissen“, meint sie. Das glaubt Papa auch.

„Es wollte nur mal kurz gucken, wer hier neu eingezogen ist“, lacht er.

„Bis wir uns angezogen und gefühstückt haben, ist es sicher längst wieder zu Hause!“

„Hoffentlich nicht“, denkt Paula und beeilt sich beim Anziehen. Auch ihr Müesli schlingt sie hinunter.

Dann rennt sie in den Garten. Das Pony ist zum Glück immer noch da. Paula hat Apfelstückchen mitgebracht.

„Willst du nicht bei mir bleiben?“, fragt sie und füttert das Pony.

Das Pony nickt mit seinem dicken Kopf.

„Das wäre so schön!“, murmelt Paula und kraut ihm die Mähne.

„Dann brauchen wir noch einen Namen für dich!“, fällt ihr ein.

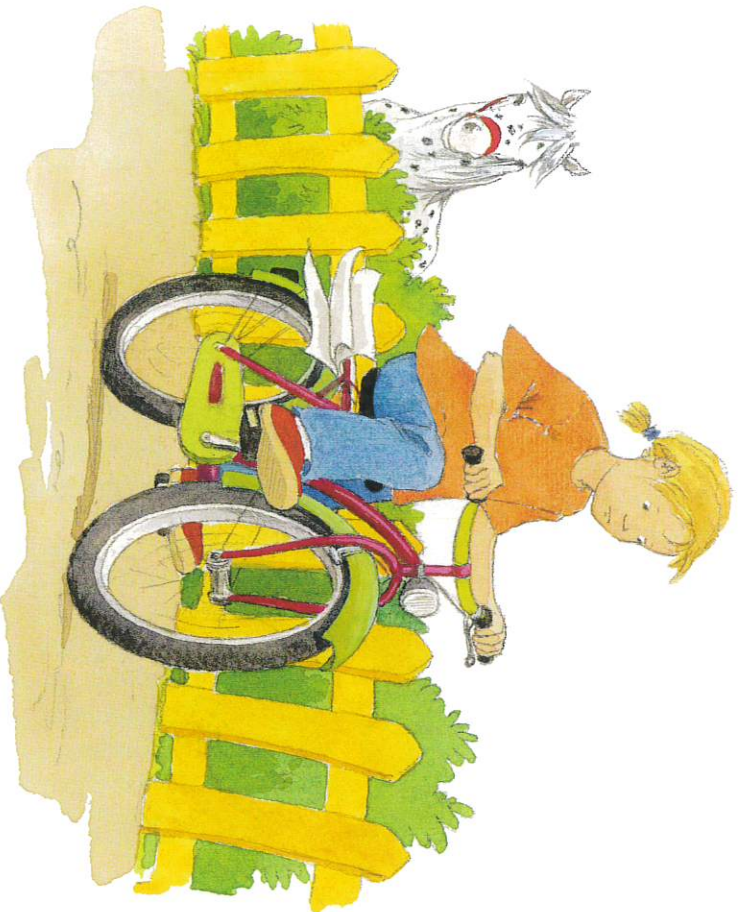


Paula streichelt das weisse Fell.

Lauter schwarze Punkte sind darauf.

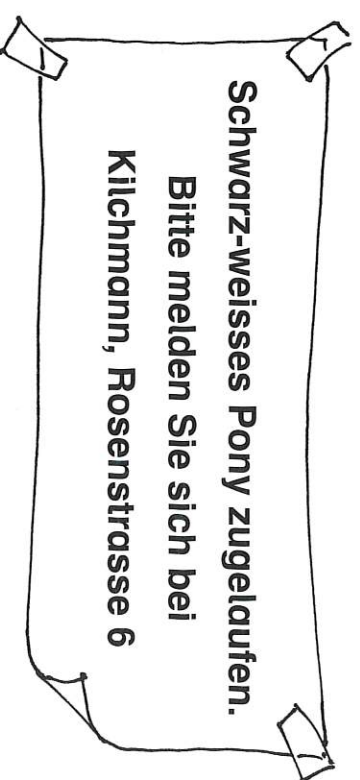
„Wie wär's mit Pünktchen?“, fragt sie.

Das Pony wiehert fröhlich und schlägt ausgelassen mit dem Schweif.

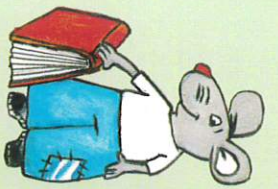


„Nanu, das Pony ist ja immer noch da“,  
wundert sich Papa, als er in den Garten  
kommt. „Ich rufe mal bei der Polizei an,  
ob jemand ein Pferd vermisst.“  
Doch bei der Polizei hat sich noch  
niemand gemeldet. Paula freut sich schon.  
„Können wir es dann nicht einfach  
behalten?“, fragt sie.  
Mama schüttelt den Kopf.

„Das Pony gehört trotzdem jemandem.  
Und der ist bestimmt schon ganz traurig,  
weil sein Pony weg ist. Das wärst du  
doch auch!“  
Paula nickt.  
„Willst du ihm nicht helfen, sein Pony  
wiederzufinden?“  
„Wie denn?“, fragt Paula.  
„Du könntest in der Nachbarschaft  
Zettel aufhängen, dass uns ein Pony  
zugelaufen ist“, schlägt Mama vor.  
Grosse Lust hat Paula dazu nicht.  
Trotzdem fährt sie mit dem Velo los und  
hängt ein paar Zettel auf:



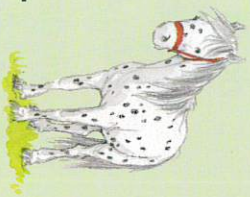




### Leserätzel

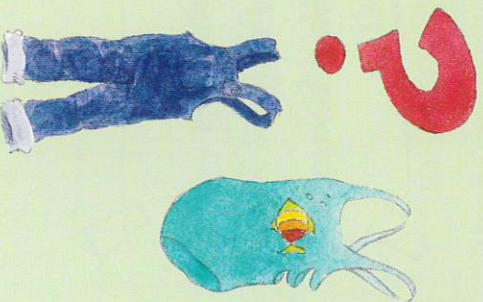
Warum nennt Paula das Pony Pünktchen? Kreuze an.

- Weil es so klein ist.
- Weil es Sommersprossen hat.
- Weil es einen Punkt auf der Stirn hat.
- Weil es bunt gescheckt ist.
- Weil es lauter schwarze Punkte auf dem weissen Fell hat.



Was haben Paula und ihre Eltern an?

- einen Schlafanzug
- einen Badeanzug
- eine Latzhose



Paula wohnt in einer Strasse, die wie eine Blume heisst.

Es ist die \_\_\_\_\_ strasse.

Hier siehst du vier Blumen. Verbinde die Bilder mit dem richtigen Wort.

Tulpe



Rose



Margerite



Sonnenblume





Bis sich jemand meldet, darf das Pony im Garten bleiben. Paula bringt ihm einen Eimer Wasser. Genuß Gras zum Fressen hat es ja.

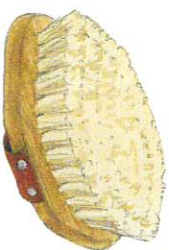
„Ich hätte ja so eine Lust, das Pony zu putzen!“, seufzt Paula.

Papa liegt im Liegestuhl, um sich vom Auspacken zu erholen. „Dann hol doch den Staubwedel!“, meint er.

„Mensch, Papa!“ Paula verdreht die Augen. „Um ein Pony zu putzen, braucht man einen Striegel und eine Kardätsche.“



Hufkratzer



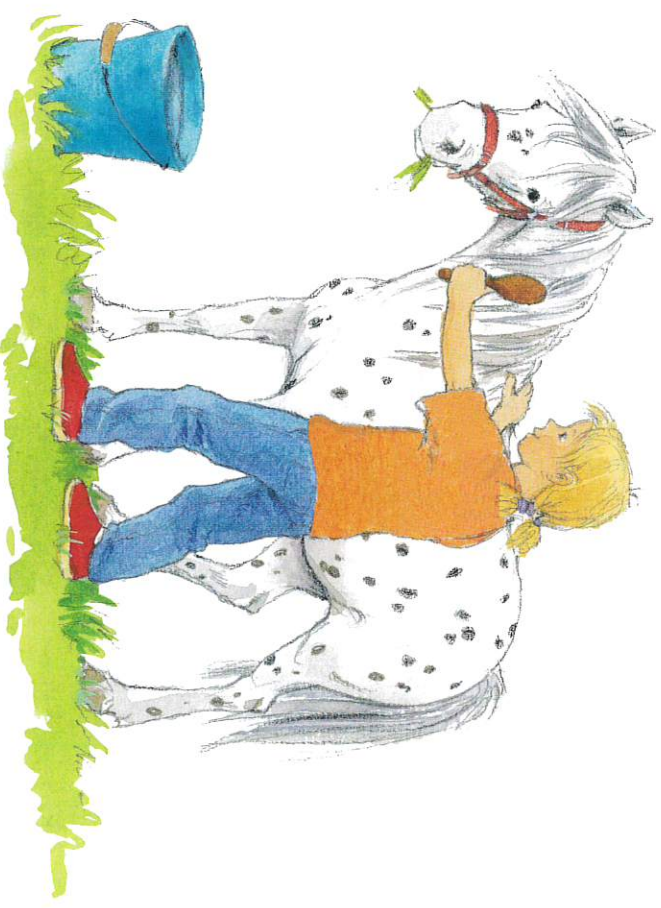
Kardätsche



Gummistriegel



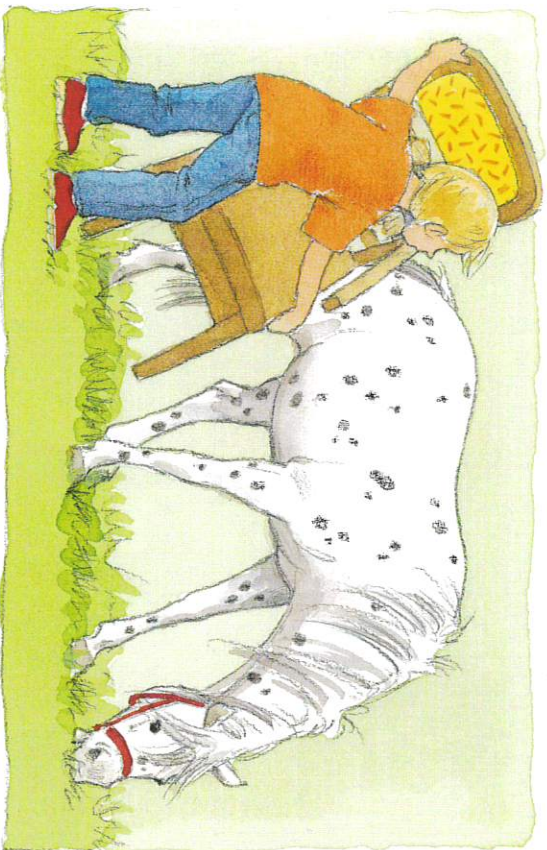
Mähnenkamm



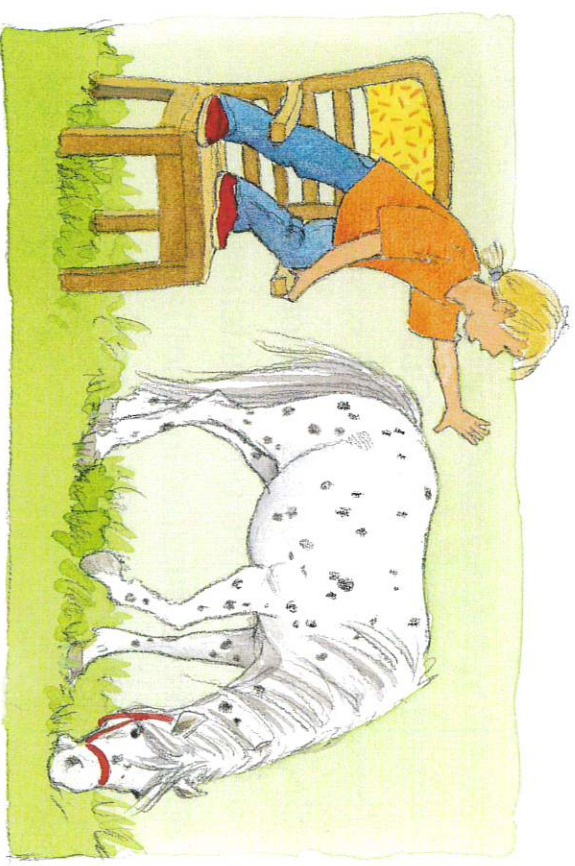
„Eine was?“, fragt Papa. Er hat wirklich keine Ahnung!

„Das ist eine ganz weiche Bürste“, erklärt Paula. Dann fällt ihr etwas ein. Ihre Haarbürste ist doch ganz weich. Ob sie die zum Striegeln nehmen kann? Paula läuft ins Bad, holt ihre Bürste und probiert es einfach. Und Pünktchen gefällt es.





„Du putzt ihm aber nicht noch mit deiner Zahnbürste die Zähne?“, erkundigt sich Papa, bevor er wieder ins Haus geht.  
„Klar doch“, grinst Paula und bürstet weiter.  
„Darf ich dich jetzt mal reiten?“, fragt sie Pünktchen, als sie fertig ist.  
Das Pony scheint nichts dagegen zu haben. Einen Sattel hat Paula nicht.  
Hm, wie kommt man bloss ohne Steigbügel auf ein Pony?



Paula versucht es mit einem Stuhl.  
Doch jedes Mal, wenn sie den Stuhl neben das Pony gerückt hat und aufsteigen will, geht Pünktchen ein paar Schritte weiter.  
„Dann probiere ich es einfach ohne Stuhl“, denkt Paula.  
Als Pünktchen stehen bleibt, um ein paar Margeriten zu fressen, nimmt sie Anlauf. Doch gerade als sie auf seinen Rücken springen will, rast Pünktchen los.



Paula landet auf ihrem Po.

„Aua!“, ruft sie und will schon schimpfen.

Aber da sieht sie, dass Pünktchen zum Gartentor galoppiert ist.

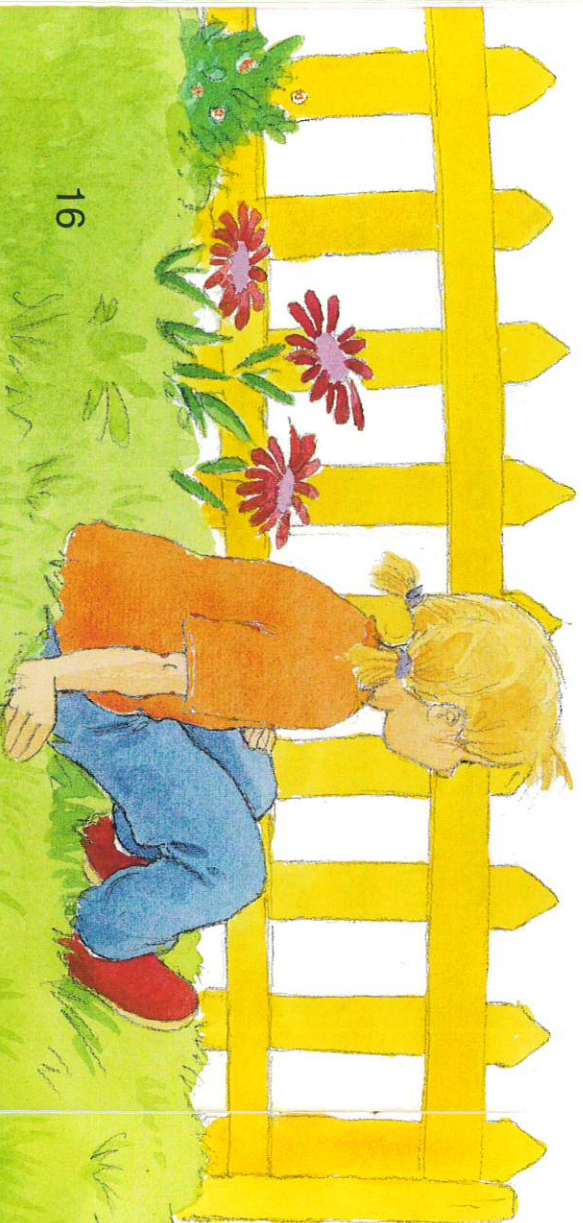
Dort steht ein fremdes Mäddchen und schlingt die Arme um Pünktchens Hals.

Das Pony schnaubt leise.

„Wer bist denn du?“, fragt Paula überrascht.

„Ich bin Anna-Maria. Mir gehört das Pony!“

Und dann erzählt Anna-Maria, dass sie mit ihren Eltern ihre Oma besucht hat. Und da ist ihr Pony einfach davongelaufen.



„Um mich zu suchen, wahrscheinlich“,

meint Anna-Maria. „Dann habe ich nach ihm gesucht! Wie verrückt! Bis ich die Zettel entdeckt habe. Die hast du bestimmt geschrieben?“

Paula nickt.

„Das war eine tolle Idee!“, sagt Anna-Maria.

„Ich bin ja so froh, dass ich mein Pony wiederhabe!“





Paula ist gar nicht froh. Pünktchen ist ihr erster neuer Freund, den sie hier gefunden hat.

„Nimmst du das Pony gleich mit?“, fragt sie.

„Klar“, sagt Anna-Maria und macht einen Strick am Halfter fest. Sie hat auch einen Helm mitgebracht. Und Reitstiefel.

„Auf Wiedersehen, Pünktchen“, murmelt Paula traurig zum Abschied.

„Woher weisst du, dass mein Pony Pünktchen heisst?“, staunt Anna-Maria.

Paula schaut sie gross an.

„Mein Pony heisst wirklich Pünktchen!“

„Ehrlich?“, fragt Paula.

„Ja, ehrlich“, grinst Anna-Maria.

Und dann fragt sie Paula noch etwas.

Etwas ganz Tolles: „Hast du nicht Lust, Pünktchen mit nach Hause zu bringen?“

Dann können wir nachher zusammen reiten.“

„Aber ja!“, lacht Paula. „Klar habe ich Lust! Und wie!“



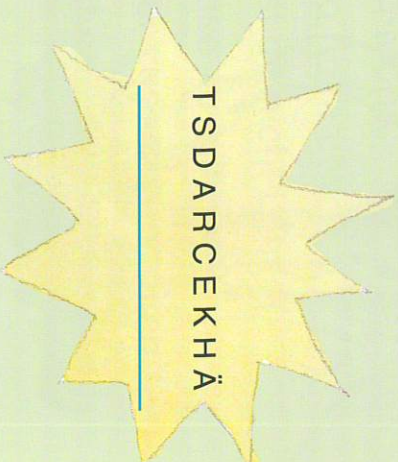
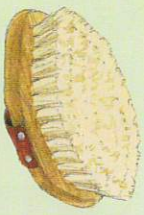
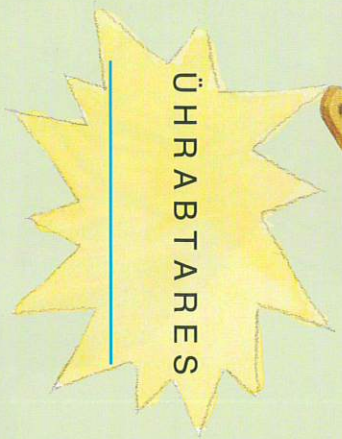




### Leserätzel

Womit putzt Paula ihr Pony?

Bilde aus den Buchstaben richtige Wörter:



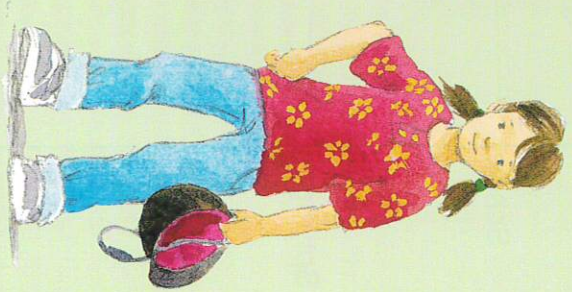
Eine Kardätsche ist

- eine Zahnbürste
- ein Spülschwamm
- eine weiche Bürste



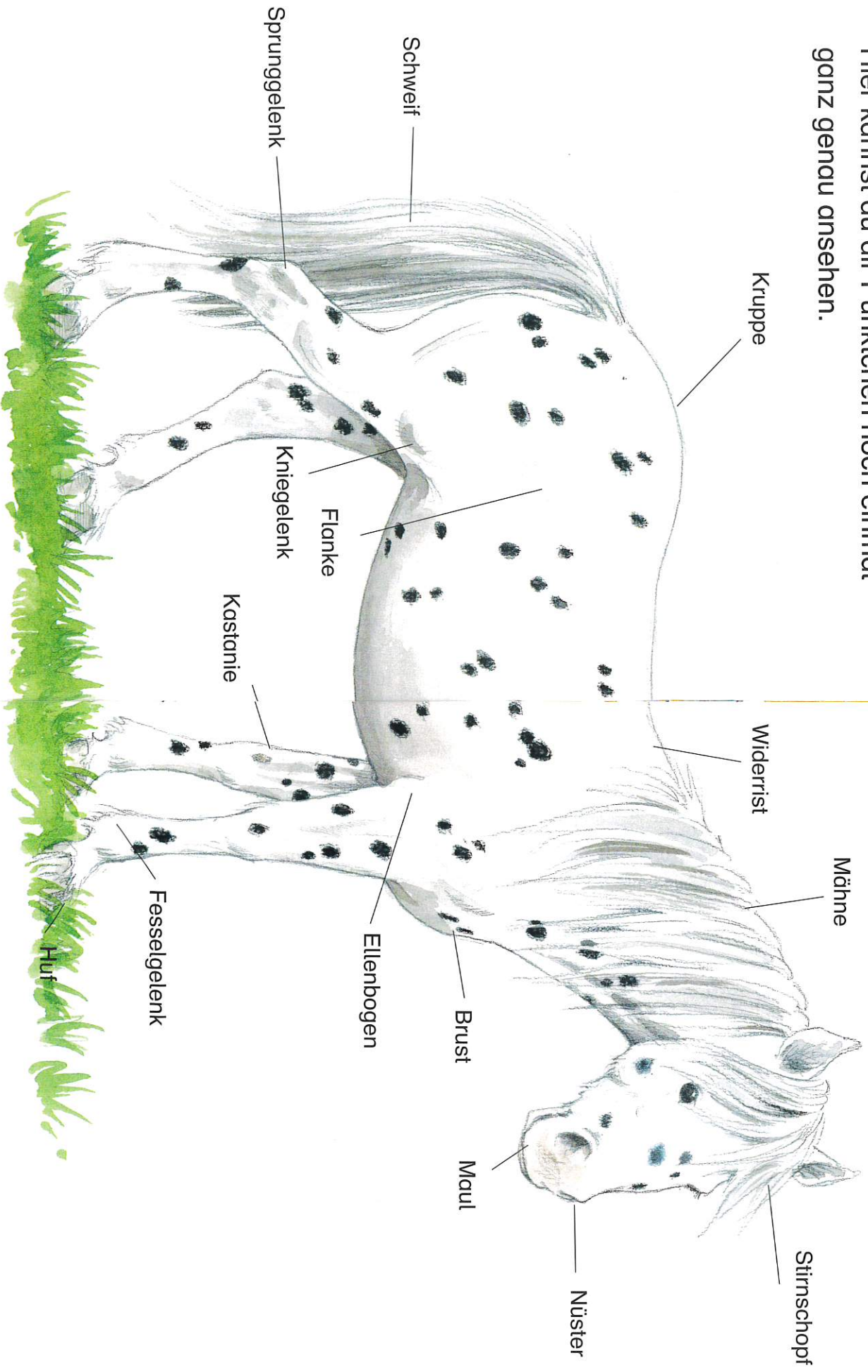
Paulas neue Freundin heisst

- Lena-Lotta
- Anna-Maria
- Karla-Sofia
- Ann-Katrin
- Lotta-Lisa





Hier kannst du dir Pünktchen noch einmal ganz genau ansehen.







Paulas neue Freundin heisst Anna-Maria.

Eine Kardätsche ist eine weiche Bürste.

KAMM, HAARBÜRSTE, STRIEGEL, KARDÄTSCH

S. 20 / 21:

Sonnenblume



Rose



Tulpe



Margerite



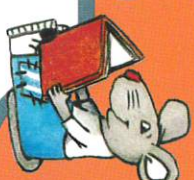
Paula wohnt in der Rosenstrasse.

Paula und ihre Eltern haben einen Schlafanzug an.

schwarze Punkte auf dem Fell hat.

Paula nennt das Pony Pünktchen, weil es lauter

S. 10 / 11:



Lesemaus zum Lesenlernen

## Tiergeschichten



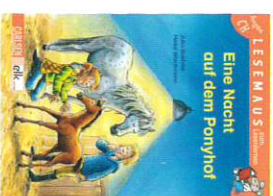
Bestell-Nr. 0646



Bestell-Nr. 0647



Bestell-Nr. 0648



Bestell-Nr. 0649



Bestell-Nr. 0650



Bestell-Nr. 0651

### Materialien zum Leseunterricht

Arbeitsblätter für die 1./2. Klasse

Bestell-Nr. 2150

**Dreihorn, der kleine Dinosaurier**  
Dreihorn ist ein kleiner Triceratops. Er lebt in einer Herde. Am Fluss gibt es auch gefährliche Raubosaurier.

**Conni und Flecki**  
Conni und ihr Pony Flecki sind die besten Freunde. Aber plötzlich taucht ein fremdes Mädchen auf.

**Ein Pony im Garten**  
Paula traut ihren Augen kaum: Da steht ein Pony, mitten im Garten! Ob sie es behalten darf? Wer weiss ...

**Eine Nacht auf dem Ponyhof**  
Die Reitschüler dürfen im Ponyhof übernachten. Plötzlich wacht Laura auf. Im Pferdestall brennt Licht!

**Alarm im Zoo**  
Die Klasse macht einen Ausflug in den Zoo. Plötzlich ist Fips allein. Alle andern sind verschwunden ...

**Helfer auf vier Pfoten**  
Luise hat ihren Hund Bruno nicht nur zum Spass. Sie ist auf ihm angewiesen: Bruno ist ihr Blindenführhund.

